

Inhalt

Einleitung

Apokalypse: Enthüllung der Macht 11

- I. „Ich, ... euer Bruder und Genosse ...,
gelangte auf die Insel Patmos“
Johannes und sein Buch 27
 1. Johannes: Prophet und Visionär in der Verbannung 27
 2. Das Buch und seine Intention 35

- II. „... wo du wohnst: wo der Thron Satans steht“
Die Gemeinden und ihre Situation 53
 1. Die angeschriebenen Gemeinden 53
 2. Die von Johannes vorausgesetzte Situation 59
 3. Die Enthaltung von Götzenopferfleisch als *status confessionis* 70
 4. Der Ort der Gemeinde „in der Wüste“
Mythologisierung als Verobjektivierung 90

- III. „... unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm“
Wem die Macht gehört 95
 1. Der biblisch bezeugte Gott: Herrscher über die Welt und die Zeiten 95
 2. Gott als in Jesus Gekommener und Kommender 105
 - a) „Ich war tot, und siehe: Ich bin lebendig auf immer und allezeit“ 105
 - b) Die Vision des Menschensohngleichen 110
 - c) Der Gesalbte als Löwe und Lamm 118
 - d) Das gerettete Kind 123
 3. Als in Jesus Gekommener bleibt Gott der Kommende 127
 4. Eine Christologie des Protestes: Zeugnis und Widerspruch 129

- IV. „Wer ist dem Tier gleich und wer
kann gegen es Krieg führen?“
Roms militärisch-politische Macht
und ihre religiöse Überhöhung 130
 1. Das Tier aus dem Meer – Roms unwiderstehliche militärische Macht 130
 2. Das Tier aus der Erde – Propaganda der Macht und Macht der Propaganda 144
 3. Der Drache und der Kampf im Himmel gegen ihn 154

- V. „Fracht von Gold und Silber, Edelsteinen und Perlen ...“
Roms wirtschaftliche Prosperität 161
 1. Die Vision von der großen Hure 161
 2. Die Dynamik des Luxus 167
 3. Die Trostlosigkeit totaler Merkantilität: Totenklage über „Babylon“ 169

| | |
|--|-----|
| VI. „Gott hat sein Recht an ihr vollzogen“ | |
| Das Gericht an „Babylon“ | 175 |
| 1. Der Krieg ist schon da | 175 |
| 2. Das Gericht als Evangelium | 185 |
| 3. Gericht und Vergeltung an „Babylon“ | 186 |
| 4. Das Gericht und der Strom von Blut | 195 |
| 5. Das gerechte Gericht: Das böse Tun fällt zurück auf seine Täter, doch wer Unrecht erlitt, kommt zum Recht | 201 |
| 6. Harmagedon: die letzte Schlacht oder die Macht des Wortes | 204 |
| 7. „... der Seufzer der bedrängten Kreatur“? | 215 |
| VII. „... die Braut, die Frau des Lammes“ | |
| Gemeinde als Gegenentwurf | 216 |
| 1. Der neue Himmel und die neue Erde (21,1–8) | 217 |
| 2. Das vom Himmel herabkommende Jerusalem als Vision der Gemeinde | 222 |
| a) Die Außenbeschreibung des neuen Jerusalem (21,11–17) oder das innerste Zentrum: Gottes Gegenwart in seinem Volk Israel | 223 |
| b) Die Materialien des neuen Jerusalem (21,18–21) oder die Vergesellschaftung des Luxus | 226 |
| c) Die Innenbeschreibung des neuen Jerusalem (21,22–27) oder das Ende der Hierarchien und die Partizipation aller | 228 |
| d) Die Integration des paradiesischen Anfangs in das neue Jerusalem (22,1–5) oder Vorrang für die Bewahrung der Schöpfung | 231 |
| 3. Immer wieder: die „Zwölf“ – die Israelbestimmtheit der Gemeinde | 237 |
| 4. Gemeinde als herrschaftsfreie Geschwisterschaft | 243 |
| 5. Auszug aus „Babylon“: Verweigerung gegenüber einem sich selbst vergötzenden System | 245 |
| 6. Der Gottesdienst der Gemeinde: betender und singender Protest als Zeugnis und Widerspruch | 250 |
| a) Die Gebete der Heiligen oder das Unrecht protestierend vor Gott bringen | 250 |
| b) Das neue Lied oder es wird nicht „immer so weiter“ gehen | 252 |
| Schluss | |
| Warum auf Johannes gehört werden sollte..... | 270 |
| Literaturverzeichnis | 275 |
| Stellenregister | 291 |